

Unweit des Teufelssteiges steht eine kleine Schutzhütte neben der versiegten Hubertusquelle. In der Hütte hängt eine Tafel, auf der man nachlesen kann, „wie das Höllental zu seinem Namen kam“:

Wie das Höllental zu seinem Namen kam

Ein Köhler aus der Thiemitz brachte eine Fuhre Holzkohlen nach dem Blechschmiedehammer. Er hat gutes Geld dafür eingenommen und macht sich einen schönen Tag. Erst als es düster wird, denkt er Heimfahrt. Sein Wagen ist mit allerlei Werkzeugstücken, mit Hacken, Beilen, Sägen und Radschuhen beladen, die er für sich und seine Nachbarn im Hammer besorgen musste. Der Weg führt durch das Selbitztal. Er ist schlecht und die Pferde können nur im Schritt gehen. Auf einmal bleiben sie stehen, fangen an zu bocken und wollen nicht mehr von der Stelle. Der Köhler steigt ab, klopft den Pferden den Hals und nimmt sie am Kopfgestell. „Hüh! Schimmel, hüh!“, schreit er. „Hüh! Hüh!“ Die Pferde aber stehen wie die Stöcke. Keinen Schritt geht's vorwärts. „Was zum Teufel soll den da los sein?“, denkt der Kohlenbrenner. Es ist ihm selber nicht ganz geheuer zu Mute. Die linke Hand langt nach dem Geldbeutel, die rechte nach seiner Axt. Mit zagem Schritt stellt er sich vor die Pferde und ruft: „Hallo, wer ist da?“ Gespannt horcht er in die Nacht. „...ist da?“, gibt das Echo zurück. Er ruft ein zweites und ein drittes Mal. Wieder keine Antwort. Nur das Rauschen de Selbitz unterbricht die Stille. Auf einmal schrecken die Pferde zurück. Es kracht im Geäste der riesenhaften Fichten und vom Felsen am Weg ruft eine greuliche Stimme: „Der Tag für dich, die Nacht für mich!“ „Der Teufel...“, denkt der Köhler. Die Haare stehen ihm zu Berg und eiskalt läuft's ihm über Nacken und Rücken. „Der Teufel...“. Er aber rafft sich zusammen und schreit zum Felsen hinauf: „Senn duch Maria und Josef und es Jesuskindla a be d´r Nocht garast und kans hout ihna wos gato!“ Dann schlägt er drei Kreuzzeichen in die Luft. Das ist selbst dem Teufel zu starker Tabak. Rasend vor Wut stampft er den Felsen, dass die Brocken stieben und in die Selbitz rollen... und mit Krachen und Gestank fährt er durch die Talschlucht in die Hölle.

Seit jener Zeit heißt das Selbitztal an dieser Stelle „Höllental“ und Teufelsfelsen, Teufelstreppe, Teufelssteg erinnern an diese schaurige Geschichte.